

Basler Vokalsolisten – Das Ensemble

Die Basler Vokalsolisten BVS sind ein nicht subventioniertes, professionelles Ensemble und konzertieren alljährlich in den schönsten Konzertsälen und Kirchen der Schweiz. Sebastian Goll ist Mitbegründer der Basler Vokalsolisten im Jahr 2002 und deren künstlerischer Leiter. Er konnte mit ihnen in den vielen Jahren ihres Bestehens grosse Erfolge feiern. Schon 2004 erhielten sie eine Einladung an das „Festival für komponierte und improvisierte Musik“ Basel. Weitere bemerkenswerte Einladungen erhielten sie 2010 zur Eröffnungsfeier 550 Jahre Universität Basel, zum Internationalen Bachfest Schaffhausen 2012 und an die „Schubertiade 2015“ nach Biel.

Einen Höhepunkt der Basler Vokalsolisten stellte die Konzerttournee „Gesänge“ des Ensembles durch Deutschland dar. Die Reise führte die zwölf Sängerinnen und Sänger im Juni 2012 u.a. nach Ulm, Erfurt, Görlitz und Rostock. Sie waren insgesamt mit acht Konzerten in renommierten Sälen wie der Residenz in Würzburg und dem Gewandhaus Leipzig zu hören.

Durch die Unterstützung eines gemeinsamen Kooperationsfonds der Kantone Basel-Stadt und Jura konnten die BVS die Konzertreihe 2016/17 „Händel – Bach – Scarlatti“ im Zusammenspiel mit Gabriel Wolfer und dessen „Ensemble baroque Eloquence“, in Porrentruy aufführen. Das Konzert wurde von RTS-Espace 2 aufgezeichnet.

Die Basler Vokalsolisten haben sich schweizweit und darüber hinaus als eine Gesangsgruppe etabliert, die mit bestechender Klangkultur ihre spannenden

und außergewöhnlichen Konzertprogramme in lebendiger Interpretation darbietet. Hochqualifizierte Solisten vereinen ihre Stimmen zu einem sinnlichen, homogenen Chorklang. Durch diese einzigartige Zusammensetzung verfügen die BVS über die nötige Flexibilität, in jeder Konstellation – vom Solopart über Kleinensemble bis zum vollen Tuttiklang – überzeugend und agil zu musizieren.

Eine besondere Vorliebe der Künstlergruppe gilt der Alten Musik. Durch fundierte Quellenkenntnis und stilsicherem Umgang mit den Werken im Sinne der historisch informierten Aufführungspraxis wird sie höchsten musikalischen Ansprüchen gerecht, ohne den Zuhörer frische und unverbrauchte Musizierlaune missen zu lassen. Gleichsam als Gegenpol widmen sich die Basler Vokalsolisten dem Schaffen zeitgenössischer Komponisten. Sie erteilten bereits mehrere Kompositionsaufträge, zuletzt an die beiden Schweizer Komponistinnen Helena Winkelmann und Caroline Charrière.

Dank eifriger Entdeckungsfreude ihres künstlerischen Leiters Sebastian Goll wenden sie sich auch vergessenen Werken oder selten gehörten Komponisten zu. In diesem Zusammenhang entstand auch die erste CD (MGB CD 6248) welche Erstaufführungen des Schweizer Komponisten Friedrich Theodor Fröhlich enthält.